

Ersatz Wasserleitung Höhe, Fraubrunnen; Kreditgenehmigung

Text: Bauverwaltung Fraubrunnen

Ausgangslage

Die bestehende Duktill Guss Wasserleitung im Quartier Höhe in Fraubrunnen wurde in der Zeitspanne von 1968 bis 1973 erstellt. Aufgrund der Häufung der Schäden in den letzten Jahren zwingt sich der Ersatz der Leitung auf. Aus Erfahrungen von anderen Leitungen ist bekannt, dass der anfängliche Duktill Guss nicht der Qualität des heutigen Duktill Gusses entspricht. Zudem wurde die Ausführung in dieser Zeit oft mangelhaft gemacht, es wurden Holzunterlagen verwendet oder die Leitungen wurden schlecht oder mit dem falschen Material umhüllt. Auch die Streustromkorrosion kann wegen der Nähe zur Bahnlinie nicht ausgeschlossen werden. Der Ersatz ist mittels einem PE-Rohr vorgesehen. Zudem wurde die bestehende Linienführung überprüft und abschnittsweise optimiert. Zusätzlich werden sämtliche Hydranten im Perimeter am bestehenden Standort ersetzt.

Im Bereich Abwasser werden die Einlaufschächte neu erstellt und die abgehenden Leitungen ersetzt. Ein 50m langer Leitungsabschnitt der Mischabwasserleitung wird aufgrund des Zustandes und der Nähe zur alten Wasserleitung ebenfalls ersetzt. So können Synergien genutzt werden. Die weitere nötige Sanierung eines Abschnittes der Mischabwasserleitung ist grabenlos geplant.

Im Bereich der Strasse kann der Untergrund grundsätzlich als frostsicher eingestuft werden. Der Belag ist in einem eher mittelmässigen bis schlechten Zustand, ein kompletter Ersatz des Belags ist eingeplant. Dies hat folgende positive Folgen:

- Nachverdichtung der Foundation möglich und sinnvoll
- Anpassen und optimieren der Strassenentwässerung
- Durch den Einbau eines neuen Belages entsteht ein homogenes Siedlungsbild mit einer langen Lebensdauer des neuen Deckbelages.

Zusätzlich werden die Randabschlüsse wo nötig erneuert und einheitlich verbaut.

Ausserdem wurde die Strassenbeleuchtung überprüft. Im Zufahrtbereich soll die Strasse mit 5 neuen Kandelaber normgerecht ausgeleuchtet werden. Anhand einer Umfrage unter den Anwohnenden wurde festgestellt, dass eine Ergänzung der öffentlichen Strassenbeleuchtung im Quartier Höhe zurzeit nicht erwünscht ist. Deshalb wird im übrigen Bereich die Erweiterung der öffentlichen Strassenbeleuchtung mittels Lehrrohren nur vorbereitet.

Die Stromversorgerin Elektra plant ebenfalls gemeinsame Ressourcen zu nutzen und möchte zusätzliche Leerrohre vom Verteilkasten Höhe 42 bis zum Haus Nummer 32 realisieren. Für jeden Hausanschluss soll ein separates Leerrohr eingebaut werden, insgesamt 9 Rohre. Werden gemeinsame Synergien im Bereich des Wasserleitungsgrabens genutzt, wird ein entsprechender Kostenteiler vereinbart. Die Elektra hat somit einen Anteil an die Grabarbeiten mitzufinanzieren. Die übrigen Kosten für Material und Leitungen gehen direkt zu Lasten der Elektra oder dem Werk, welchem sie dienen.

Während den Bauarbeiten für die Wasserleitung wird die Strasse infolge der Grabarbeiten an vielen Stellen schmaler als die von den Blaulichtorganisationen geforderten 3.5m Durchfahrtsbreite. Daher ist geplant, die Strasse abschnittsweise für die Baustelle zu sperren. Die jeweils betroffenen Anwohnenden werden informiert. Für diese werden Ersatzparkplätze im Projektperimeter gefunden.

Kostenschätzung +/- 10%

Arbeit	CHF
Baumeisterarbeiten	CHF 1'267'000
Sanitärarbeiten	CHF 244'000
Kanalsanierung	CHF 47'000
Honorare und Baunebenkosten inkl. öB	CHF 296'000
Zwischentotal exkl. MwSt.	CHF 1'854'000
MwSt. 7.7% gerundet	CHF 141'000
Gesamttotal inkl. MwSt.	CHF 1'995'000

Die Beträge sind inklusive einem Reservebetrag für Unvorhergesehenes.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 1'995'000 zu genehmigen. Davon CHF 962'000 für den Ersatz der Wasserleitung, sowie CHF 356'000 für die Sanierung der Mischabwasserleitung und CHF 677'000 für die Strassenbau- und Belagsarbeiten und die Ergänzung der öffentlichen Beleuchtung in der Höhe, Fraubrunnen.